

Wie wird Prävention zur Zukunftsstrategie? DGIM lädt zur Vorab-Pressekonferenz ein

Blutfette im Griff +++ Früherkennung Lungenkrebs +++ Digitale Bauchspeicheldrüse +++ Patiententag

Vorab-Pressekonferenz zum 132. Hybrid-Kongress der DGIM „Prävention statt Reparatur“

Donnerstag, 9. April 2026 | 11.00-12.00 Uhr | online

Teilnahme:

<https://events.teams.microsoft.com/event/067fb611-351b-4bf3-85bd-dd343c83f93d@1495922a-4378-45e9-a32a-422448450fb1>

<https://kongress.dgim.de/>

Die größten Krankheitslasten unserer Zeit entstehen schleichend - und werden oft erst behandelt, wenn sie bereits manifest sind: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Adipositas oder Krebs. Gleichzeitig wächst der Druck zum Umdenken: Der Wissenschaftsrat stuft Prävention 2026 als systemrelevante Zukunftsaufgabe ein, die deutlich stärker in Versorgung, Forschung und Ausbildung verankert werden muss. Auch die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina fordert konkrete strukturelle Maßnahmen - von früher Prävention bis zu gesundheitsförderlichen Lebenswelten.

Und auch die DGIM widmet sich diesem Thema: Erstmals legen alle internistischen Schwerpunktgesellschaften gemeinsam eine wissenschaftliche Standortbestimmung zur Prävention vor - gebündelt in einem Sonderheft der Zeitschrift Die Innere Medizin. Prävention wird damit klar als Querschnittsaufgabe der gesamten Inneren Medizin definiert.

Die entscheidende Frage lautet: Wie schnell gelingt der Wandel von einer reparierenden zu einer vorausschauenden Medizin?

Genau hier setzt die Vorab-Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) an:

- Wie wird Prävention zur zentralen Zukunftsfrage der Inneren Medizin?
- Welche Ansätze verändern bereits heute Krankheitsverläufe?
- Welche Rolle spielen Screeningprogramme und digitale Technologien?
- Welche gesundheitspolitischen Konsequenzen ergeben sich daraus?
- Welchen Beitrag können Kommunen leisten?

Patiententag: Prävention für die Öffentlichkeit

Wie zentral Prävention auch über die Fachwelt hinaus ist, zeigt der Patiententag der DGIM: Am 18. April 2026 im Wiesbadener Rathaus informiert die DGIM gemeinsam mit Partnern Bürgerinnen und Bürger zu zentralen Volkskrankheiten, Früherkennung und neuen Therapieansätzen - von Herz- und Lungenerkrankungen über Diabetes bis Long COVID. Der direkte Austausch mit Expertinnen und Experten macht deutlich: Prävention beginnt nicht erst in der Arztpraxis, sondern im Alltag.

Die Vorab-Pressekonferenz bietet damit einen kompakten Einstieg in eines der zentralen Themen des Internistenkongresses 2026 (18.-21. April, Wiesbaden).

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Presseteam der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V.

Prävention statt Reparatur

Vorab-Pressekonferenz anlässlich des 132. Kongresses der DGIM

Termin: Donnerstag, 9. April 2026, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: online

Anmeldung zur Online-Teilnahme unter:

<https://events.teams.microsoft.com/event/067fb611-351b-4bf3-85bd-dd343c83f93d@1495922a-4378-45e9-a32a-422448450fb1>

Vorläufige Themen und Referierende:

Gesundheit vorausdenken: Prävention als Schlüsselstrategie in der Inneren Medizin

Univ.-Professorin Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel

Vorsitzende der DGIM 2025/2026 und Präsidentin des 132. Internistenkongresses, Direktorin der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel am Universitätsklinikum Essen

Blutfette im Blick: Risiken erkennen, bevor Gefäße geschädigt werden

Professor Dr. med Ulrich Laufs

Direktor der Klinik und Poliklinik für Kardiologie, Universitätsklinikum Leipzig

Kostenloses Lungenkrebscreening: welche Chancen das neue deutschlandweite Früherkennungsprogramm bietet

Professor Dr. med. Tim O. Hirche

Direktor der Klinik für Pneumologie an den HELIOS Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden

Moderne Diabetesversorgung: digitale Bauchspeicheldrüse und frühe Immunprävention

Dr. med. Annie Mathew

Oberärztin an der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel am Universitätsklinikum Essen

Die Bedeutung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes für die Prävention

Milena Löbcke

Stadträtin und Gesundheitsdezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden

Moderation: Katharina Weber, Pressestelle DGIM

Weitere Pressekonferenzen beim DGIM-Kongress:

Die Zukunft der Medizin ist grenzenlos

Eröffnungs-Pressekonferenz anlässlich des 132. Kongresses der DGIM

Termin: Samstag, 18. April 2026, 12.00 bis 13.00 Uhr
Vor Ort: Pressekonferenzraum, 2. OG, RMCC Wiesbaden
Anmeldung zur Online-Teilnahme unter:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_2D4bRAJwRqSlxoyOaYmbyQ

Vorläufige Themen und Referierende:

Paradigmenwechsel nötig: Alte Konzepte reichen nicht mehr – und jetzt?

Univ.-Professorin Dr. med. Dagmar Führer-Sakel

Vorsitzende der DGIM 2025/2026 und Präsidentin des 132. Internistenkongresses, Direktorin der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel am Universitätsklinikum Essen

Neues von der Stoffwechselforschung: Evolution, Hirn und Fettverteilung

Professor Dr. med. Michael Stumvoll

Direktor der Klinik für Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie, Universitätsklinikum Leipzig und Sprecher des Exzellenzclusters Leipzig Center of Metabolism, Universität Leipzig

Sind die Sektoren im Deutschen Gesundheitssystem Geschichte?

Univ.-Professor Dr. med. Georg Ertl

Generalsekretär der DGIM, Internist und Kardiologe aus Würzburg

Digitale Transformation in der Medizin: The Future is Now

Professor Dr. Dr. med. Jens Kleesiek

Direktor des Instituts für Künstliche Intelligenz in der Medizin, Universitätsklinikum Essen und Universität Duisburg-Essen

Lernen von den europäischen Nachbarn: Wie die Junge DGIM sich moderne Medizin vorstellt

Dr. med. Irmengard Meyer

Sprecherin der JUNGEN DGIM und Assistenzärztin Innere Medizin, St. Bernward Krankenhaus Hildesheim

Ohne Wissenschaft keine Zukunft

Montags-Pressekonferenz anlässlich des 132. Kongresses der DGIM

Termin: Montag, 20. April 2026, 12.00 bis 13.00 Uhr

Vor Ort: Pressekonferenzraum, 2. OG, RMCC Wiesbaden

Anmeldung zur Online-Teilnahme unter:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_FK3IT9Z-SWyd1ypYPZiBPw

Vorläufige Themen und Referierende:

Genau hingeschaut: Auch Häufiges ist selten - was uns die moderne Medizin über Volkskrankheiten lehrt

Univ.-Professorin Dr. med. Dagmar Führer-Sakel

Vorsitzende der DGIM 2025/2026 und Präsidentin des 132. Internistenkongresses, Direktorin der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel am Universitätsklinikum Essen

Schnittstelle Humangenetik: Wie können wir die Erkenntnisse besser für die Innere Medizin nutzen?

Univ.-Professor Dr. med. Andreas Neubauer

Sprecher der DGIM Task Force Humangenetik, Leitung des Zentrums für Innere Medizin am Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKMG)

Ausgezeichnete Forschung - bei der Pressekonferenz stellen die frisch gekürten Preisträger*innen ihre prämierten Arbeiten vor

Preisträger*in Theodor-Frerichs-Preis und Präventionspreis (Auszeichnung erfolgt bei der Kongresseröffnung)

Entzündung im Zentrum: wie Ernährung, Anämie und Mikronährstoffe Alterung, Alterskrankheiten und Gebrechlichkeit beeinflussen

Professorin Dr. med. Ursula Müller-Werdan

2. stellv. Vorsitzende der DGIM, Klinikdirektorin der Klinik für Geriatrie und Altersmedizin und EGZB, Leiterin Forschungsgruppe Geriatrie, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Präsidentin des 133. Internistenkongresses

www.dgim.de/

www.linkedin.com/company/dgim-ev/

www.facebook.com/DGIM.Fanpage/

www.instagram.com/dgim_ev/

#dgimkongress